

– welche verfassungsmässigen oder gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden müssen und ob dringliche Bundesbeschlüsse in Aussicht genommen werden.

*Antrag Robert*

Der Bundesrat wird eingeladen, bis spätestens Ende Juni 1985...

#### 42 Motion de la commission

##### Charge polluante de l'air. Concept

Dans le rapport du Département fédéral de l'intérieur intitulé «Dépérissement des forêts et pollution de l'air», l'accent est mis sur le fait qu'il conviendrait, pour sauvegarder les forêts, de ramener le niveau de la pollution de l'air à celui des années 1950 à 1960.

Le Conseil fédéral est invité à présenter, jusqu'à fin 1985 au plus tard, un concept qui arrête

- le niveau auquel la charge polluante de l'air doit être ramené,
- les mesures et le calendrier qui permettront d'atteindre ce but,
- les dispositions constitutionnelles ou législatives à élaborer, ou si des arrêtés fédéraux urgents sont à envisager.

*Proposition Robert*

... Le Conseil fédéral est invité à présenter, jusqu'à fin juin 1985 au plus tard, ...

#### 43 Postulat der Kommission

##### Vorschriften über die Verwendung von Verpackungsmaterialien

Der Bundesrat wird eingeladen, zur Verminderung des Schadstoffausstosses der Kehrichtverbrennungsanlagen Vorschriften über die Verwendung oder Zulassung von luft-hygienisch bedenklichen Verpackungsmaterialien und kurzlebigen PVC-Artikeln aller Art zu erlassen. Zudem sollen periodische Aufklärungskampagnen zur Bekämpfung der Wegwerfmentalität in der Bevölkerung landesweit durchgeführt werden.

#### 43 Postulat de la commission

##### Prescriptions pour l'emploi de matériaux d'emballage

Le Conseil fédéral est invité à promulguer des prescriptions pour l'emploi ou l'admission de matériaux d'emballage et d'articles en PVC de toute sorte et de durée éphémère, en tenant compte de l'hygiène de l'air.

De plus, il s'agit de mener des campagnes d'information périodiques dans tout le pays pour lutter contre la mentalité «de tout jeter» dans la population.

83.955

#### Motion der LdU/EVP-Fraktion

##### Umweltschutz-Krisenstab

#### Motion du groupe AdI/PEP

##### Protection de l'environnement. Cellule de crise

*Wortlaut der Motion vom 15. Dezember 1983*

1. Der Bundesrat wird aufgefordert, unter Beizug von Vertretern der schweizerischen Umwelt-Organisationen unverzüglich einen Krisenstab zu bilden. Dem Krisenstab obliegen folgende Aufgaben:

- a. eine Bestandesaufnahme über die unmittelbaren Gefahren, die der Umwelt drohen, als Grundlage für die künftige Umweltschutzpolitik;
- b. eine laufende Beratung des Bundesrates über die jeweils dringend notwendigen Massnahmen gesetzgeberischer oder administrativer Art.

2. Auf internationaler Ebene sei darauf hinzuwirken,

- a. dass die nationalen Krisenstäbe möglichst eng zusammenarbeiten;
- b. dass so bald als möglich auch ein europäischer Umweltschutz-Krisenstab gebildet wird.

*Texte de la motion du 15 décembre 1983*

1. Le Conseil fédéral est invité à créer dans les meilleurs délais une cellule de crise avec la participation de représentants d'organisations suisses de protection de l'environnement. Cette cellule devra:

- a. Dresser une liste des dangers écologiques immédiats qui servira à élaborer la politique à suivre en matière de protection de l'environnement;
- b. Informer régulièrement le Conseil fédéral sur les mesures législatives et administratives qui s'imposent d'urgence.

2. Sur le plan international, il faut chercher à obtenir

- a. Une collaboration aussi étroite que possible entre les cellules de crise des différents Etats;
- b. La constitution à brève échéance d'une cellule européenne de crise destinée à lutter contre la pollution de l'environnement.

*Sprecher – Porte-parole: Weder-Basel*

*Antrag des Bundesrates – Proposition du Conseil fédéral  
Ablehnung – Refuser*

*Antrag der Kommission für Gesundheit und Umwelt*

*Proposition de la Commission de la santé publique  
et de l'environnement*

*Abschreiben – Classer*

**Weder-Basel:** Meiner Forderung nach Einsetzung eines Krisenstabes möchte ich ein paar Thesen voranstellen.

These 1: Der traditionelle Natur- und Umweltschutz, wie er noch immer abläuft, kann unsere Umweltprobleme nicht lösen.

These 2: Der von uns gepflegte Lebensstil wird von der Natur nicht mehr verkraftet.

These 3: Konsumansprüche und Interessenverflechtungen rufen nach Koordination aller Kräfte, um der Zerstörung der Biosphäre Einhalt gebieten zu können.

These 4: Als Fortschritt und Entwicklung soll deshalb nur noch gelten, was mit der Natur geschieht, und nichts gegen sie. Wo scheinbarer Fortschritt auf Raubbau an der Natur gründet, muss der Kurs so schnell wie möglich gewechselt werden, sonst sind ökologische Katastrophen nicht mehr zu vermeiden.

These 5: Die Grundlagen ökologischer Abläufe und die dazu gehörenden Ökosysteme müssen erhalten bleiben.

These 6: Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume sind zu hegen und zu pflegen. Das Überleben der Tiere und Pflanzen in all ihren Erscheinungsformen ist unter allen Umständen zu sichern.

Ein Krisenstab müsste kurzfristig einen Plan zur Abwendung der uns bedrohenden Umweltgefahren ausarbeiten, ebenso langfristig einen Überlebensplan für die Natur. Anno 1980 hat der WWF mit der Lancierung einer Welterhaltungsstrategie einen Meilenstein im weltweiten Naturschutz gesetzt. Um diese Ziele zu erreichen, stellt die Strategie einen ganzen Katalog von Forderungen auf. Ich erwähne die wichtigsten: Ein Krisenstab müsste eine Bestandesaufnahme vorlegen, nicht erreichte Ziele feststellen, Prioritäten festlegen. Staatliche und nichtstaatliche Umweltorganisationen sollen die Aufgaben gemeinsam anpacken, um Mittel und Kräfte nicht zu zersplittern. Ökologische Aspekte sind in die wirtschaftlichen Überlegungen einzubeziehen. Natur und Umweltschutz sollen nicht mehr länger als notwendiges Übel betrachtet werden, sondern müssen als Bedingung für langfristiges, sinnvolles, ökonomisches Handeln akzeptiert werden. Nicht nur Symptome, auch Ursachen der Umwelt-